Schlüter Systems®

INNOVATIONEN MIT PROFIL

Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK

Belagskonstruktion

Dünnschichtige Belagskonstruktion als Verbundsystem für Sanierungen

9.5

Produktdatenblatt

Anwendung und Funktion

Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK ist die sichere Belagskonstruktionstechnik als System für rissefreie und funktionssichere Estriche und Heizestriche mit Belägen aus Keramik, Naturstein sowie andere Belagsmaterialien.

Dieses Verbundsystem wird direkt auf tragfähige, lastabtragende Untergründe - wie Beton, vorhandene Estriche oder Holzdeckenkonstruktionen im Dünnbettverfahren verklebt. Der Dünnbettmörtel muss nach Herstellerangabe für den entsprechenden Untergrund geeignet sein. Für die Beheizung ist der Untergrund auf Eignung (Bewegungsfugen, Randdämmstreifen etc.) zu prüfen.

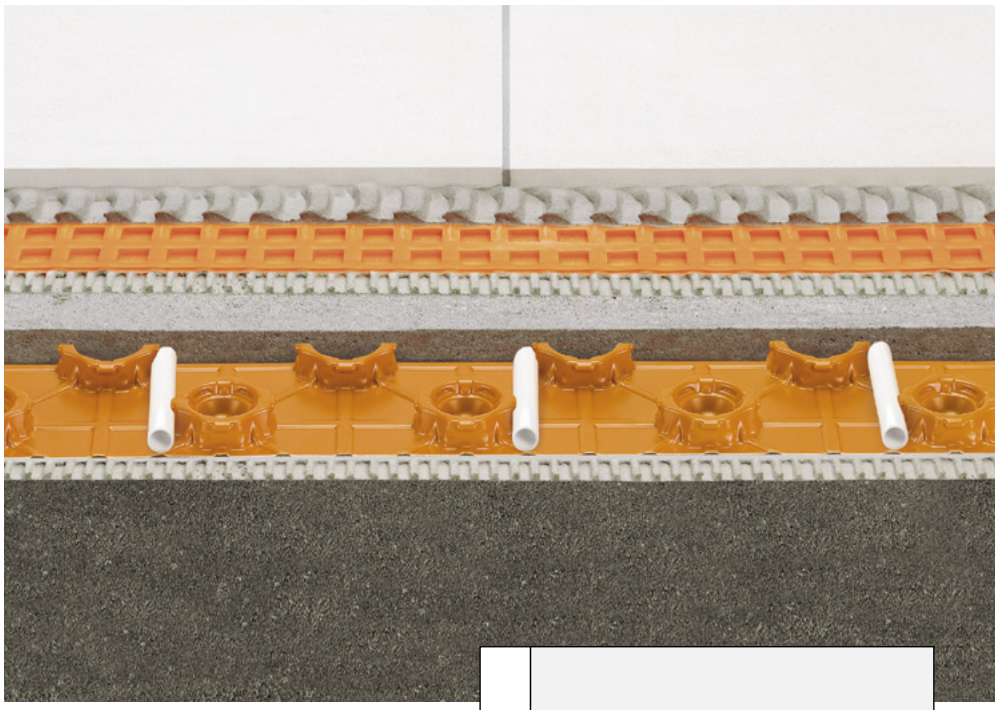
Dieses System basiert auf der Estrichnoppenplatte Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK mit rückseitigem Trägervlies. Die Estrichnoppenplatte wird als Verbundsystem direkt auf geeignete, lastabtragende Untergründe im Dünnbettverfahren verklebt. Aus der Geometrie der Noppenplatte Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK ergibt sich eine Mindestschichtdicke des Estrichs von 20 mm zwischen und 8 mm über den Noppen. Die Noppenabstände sind so angeordnet, dass in einem Raster von 50 mm die systemzugehörigen Heizrohre mit Durchmesser 10 mm zur Erstellung eines Heizestriches eingeklemmt werden können.

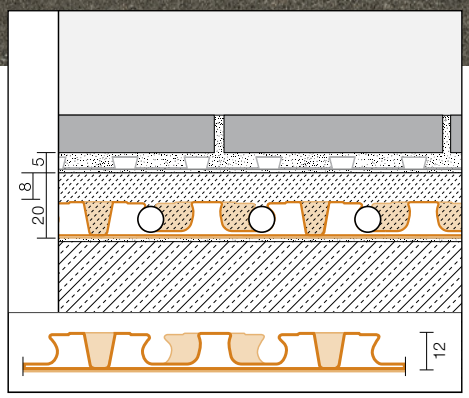
Die Fußbodenheizung ist gut regulierbar und kann optimal mit niedrigen Vorlaufstemperaturen betrieben werden, da nur eine vergleichsweise geringe Estrichmasse (bei 8 mm Überdeckung ca. 40 kg/m² ≙ 20 l/m²) aufgeheizt bzw. abgekühlt werden muss.

Die während der Aushärtung des Estrichs auftretende Schwindung baut sich modular im Noppenraster ab. Spannungen aus der Schwundverformung können somit nicht auf die gesamte Fläche wirken. Auf eine Ausführung von Schein- und Bewegungsfugen kann daher verzichtet werden. Nach Begehbarkeit eines Zementestrichs wird die Entkopplungsmatte Schlüter®-DITRA 25 verklebt (Calciumsulfatestrich ≤ 2 CM-%). Darauf erfolgt direkt im Dünnbettverfahren die Verlegung von Keramikfliesen oder Natursteinplatten. Bewegungsfugen in der Belagsschicht sind mit Schlüter®-DILEX in den auch sonst geforderten Abständen herzustellen.

Risseunempfindliche Belagsmaterialien wie z.B. Parkett oder Teppichböden werden nach Erreichen der belagsspezifischen Restfeuchte direkt auf dem Estrich verlegt.

Weitere Informationen können dem technischen Handbuch entnommen werden.



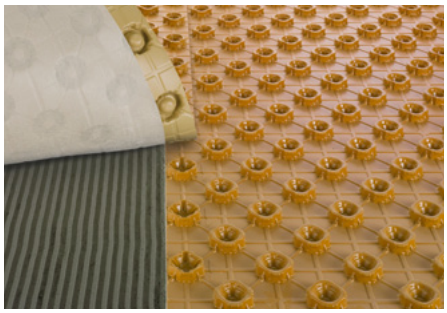


Material

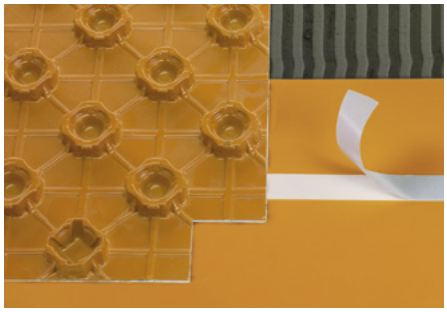
Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK ist aus einer druckstabilen Polystyrol-Tiefziehfolie mit Trägervlies gefertigt und ist für die Verwendung von konventionell eingebrachten Zementestrich der Festigkeitsklasse CT-C25-F4 (ZE 20) oder Calciumsulfatestrich CA-C25-F4 (AE 20) sowie für Fliesestrich geeignet.

Verarbeitung

1. Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK wird als Verbundsystem mittels rückseitigem Trägervlies im Dünnbettverfahren mit dem tragfähigen und ebenflächigen Untergrund verklebt. Der Untergrund muss frei von haftungsfeindlichen Bestandteilen, tragfähig und eben sein. Eventuelle Ausgleichsmaßnahmen sind vor Verlegung von Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK durchzuführen.
   Die Auswahl des Klebers, mit dem Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK zu verarbeiten ist, richtet sich nach der Art des Untergrundes. Der Kleber muss am Untergrund haften und sich in dem Trägervlies der Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK mechanisch verklammern. Bei den meisten Untergründen kann ein hydraulisch abbindender Dünnbettmortel eingesetzt werden. Materialunverträglichkeiten untereinander sind ggf. zu prüfen. Der Dünnbettmörtel wird mit einem Zahnspachtel (Empfehlung 6 x 6 mm) auf den Untergrund aufgebracht.
2. Die Belagsränder an aufsteigenden Wänden oder Einbauten sind mit dem 5 mm dicken Randstreifen Schlüter®-BEKOTEC-BRS 505 KSF abzustellen. Der am Randstreifen integrierte Klebestützfuß weist an der Unterseite einen Klebestreifen zur Fixierung auf. Durch die Verklebung auf dem Untergrund und die Vorspannung des Stützfußes wird der Randstreifen gegen die Wand gedrückt. Mit dem Aufkleben der Schlüter®-BEKOTEC-Noppenplatte auf den Klebefuß entsteht eine Verbindung, die die Platte auf dem Untergrund fixiert und auch das Unterlaufen bei der Verarbeitung von Fließestrich verhindert.
3. Die Noppenplatten Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK werden vollflächig mit dem Trägervlies in den aufgetragenen Kleber eingebettet. Die klebeoffene Zeit muss beachtet werden. Die Noppenplatten Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK müssen im Randbereich passgenau zugeschnitten werden. Zur Verbindung der BEKOTEC-Platten werden diese mit einer Noppenreihe überlappend ineinander gesteckt (siehe Foto).
   Im Türdurchgangsbereich und im Verteilerbereich kann zur Vereinfachung der Rohrführung die glatte Ausgleichsplatte Schlüter®-BEKOTEC-ENFGK verwendet werden, die mit dem rückseitigen Trägervlies mit dem tragfähigen und ebenflächigen Untergrund verklebt wird. Ggf. ist zur Fixierung der Noppenplatten das beigefügte Doppelklebeband an der Oberfläche der Ausgleichsplatte aufzubringen. Durch die selbstklebende Rohrklemmleiste Schlüter®-BEKOTEC-ZRKL 10/12 ist eine exakte Rohrführung in diesem Bereich möglich.
4. Zur Herstellung der Schlüter®-BEKOTEC-THERM Fußbodenheizung können nach Aushärtung des Dünnbettmörtels zwischen den hinterschnittenen Noppen die systemzugehörigen Heizrohre mit dem Durchmesser 10 mm eingeklemmt werden. Die Rohrabstände sind entsprechend der erforderlichen Heizleistung anhand der Schlüter®-BEKOTEC Heizleistungsdiagramme zu wählen.
5. Im Zuge des Estricheinbaus wird frischer Zementestrich der Festigkeitsklasse CT-C25-F4 (ZE 20) oder Calciumsulfatestrich CA-C25-F4 (AE 20), mit einer Mindestestrichüberdeckung von 8 mm in die Noppenplatte eingebracht. Die Biegezugfestigkeit des Estrichs von F5 darf nicht überschritten werden. Zum Höhenausgleich kann die Schichtdicke des Estrichs auf max. 15 mm über den Noppen verstärkt werden. Soll eine Trittschallübertragung zwischen zwei Räumen verhindert werden, so ist der Estrich dort mit dem Dehnungsfugenprofil Schlüter-DILEX-DFP zu trennen.
6. Unmittelbar nach dem Erreichen einer Anfangsfestigkeit, die ein Begehen des Zementestrichs erlaubt, kann die Entkopplungsmatte Schlüter®-DITRA 25 unter Beachtung der Verarbeitungsempfehlungen des Produktdatenblattes 6.1 verklebt werden. Calciumsulfatestriche sind mit Schlüter®-DITRA 25 belegbar,



zu 3.



zu 3.

sobald eine Restfeuchte ≤ 2 CM-% erreicht wird.

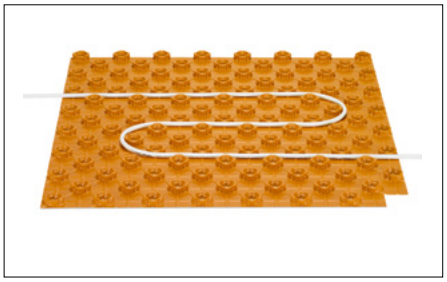
7. Auf der Oberseite von Schlüter®-DITRA 25 kann dann unmittelbar ein Keramik- oder Natursteinbelag im Dünnbettverfahren verlegt werden. Der Belag ist oberhalb von Schlüter®-DITRA 25 durch Bewegungsfugen in Felder entsprechend den geltenden Regelwerken zu unterteilen. Zur Herstellung der Bewegungsfugen sind die Profile Schlüter®-DILEX-BWB, -BWS, -KS oder -AKWS einzusetzen (vgl. Produktinfo 4.6 - 4.8 und 4.18).
8. Als flexible Randfuge im Bereich des Boden-/Wand-Überganges ist das Eckbewegungsprofil Schlüter®-DILEX-EK bzw. -RF (vgl. Produktinfo 4.14) einzubauen. Der Überstand des Randstreifens Schlüter®-BEKOTEC-BRS ist zuvor abzutrennen.
9. Bei der Verwendung des Schlüter®-BEKOTEC-THERM Keramik-Klimabodens als Fußbodenheizung kann die fertige Belagskonstruktion bereits nach 7 Tagen aufgeheizt werden. Beginnend bei 25 °C kann die Vorlauftemperatur dabei täglich um max. 5 °C bis auf die gewünschte Nutzungstemperatur erhöht werden.
10. Belagsmaterialien, die nicht rissgefährdet sind (z.B. Parkett, Teppich oder Kunststoffbeläge), werden ohne Schlüter®-DITRA 25 direkt auf den BEKOTEC Estrich aufgebracht. Dabei ist die Estrichhöhe auf die jeweiligen Materialdicken anzupassen. Neben den jeweils geltenden Verarbeitungsrichtlinien sind die für das gewählte Belagsmaterial zulässigen Restfeuchtigkeiten des Estrichs zu beachten.

Hinweise

Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK, -ENFGK, und -BRS sind unverrottbar und bedürfen keiner besonderen Pflege oder Wartung. Vor und während des Estricheinbaus ist die Noppenplatte evtl. durch geeignete Maßnahmen, z.B. Auslegen von Laufbrettern, vor Beschädigungen durch mechanische Einwirkungen zu schützen.

Technische Daten

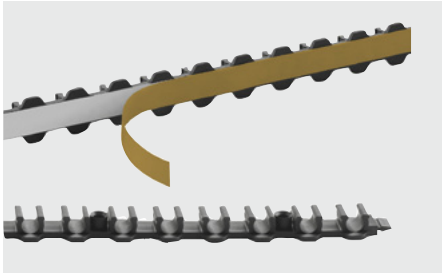
1. Noppengröße: ca. 44 mm
   Verlegeabstand: 50, 100, 150 mm ...
   Systemzugehörige Heizrohre:
   ø 10 mm
   Die Noppen weisen einen Hinterschnitt auf, so dass Heizrohre ohne Halteklammern sicher gehalten werden.
2. Verbindungen:
   Die Noppenplatten werden zur Verbindung um eine Noppenreihe überlappt und ineinander gesteckt.
3. Nutzfläche: 1,1 x 0,7 m = 0,77 m²
   Plattenhöhe: 12 mm
4. Verpackung: 10 Stück / Karton = 7,7 m²
   Die Kartongröße beträgt ca.
   1160 x 800 x 80 mm.



Ergänzende Systemprodukte

Ausgleichsplatte

Die Ausgleichsplatte Schlüter®-BEKOTEC-ENF GK wird im Türdurchgangsbereich und im Heizkreisverteilerbereich mit dem lastabtragenden Boden verklebt, um dort den Anschluss zu vereinfachen und den Verschnitt zu minimieren. Sie besteht aus einem glatten Polystyrol-Folienmaterial. Ggf. kann die Noppenplatte mit dem auf der Ausgleichsplatte zusätzlich aufgebrachten Doppelklebeband BEKOTEC-BTZDK66 fixiert werden.
Abmessung: 1100 x 700 mm



Rohrklemmleiste

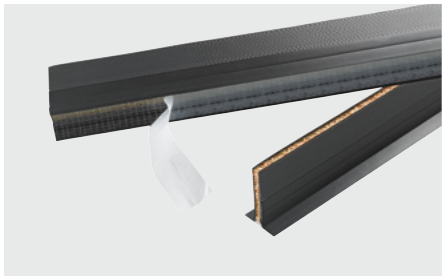
Schlüter®-BEKOTEC-ZRKL 10/12 ist eine Rohrklemmleiste zur sicheren Führung der Rohre auf der Ausgleichsplatte. Die Klemmleiste ist selbstklebend ausgerüstet, so dass sie auf der Ausgleichsplatte fixiert werden kann.
Länge: 80 cm

Doppelklebeband

Schlüter®-BEKOTEC-BTZDK66 ist ein Doppelklebeband zur Fixierung der Noppenplatte auf der Ausgleichsplatte und, falls erforderlich, auf dem Untergrund.
Rolle: 66 m, Höhe: 30 mm, Dicke: 1 mm

Randstreifen

Schlüter®-BEKOTEC-BRS 505 KSF ist ein Randstreifen aus geschlossenzelligem Polyethylenschaum mit einem Klebestützfuß und unterseitigem Klebestreifen zur Fixierung. Durch die Verklebung auf dem Untergrund und die Vorspannung des Stützfußes wird der Randstreifen gegen die Wand gedrückt. Mit dem Auflegen der Schlüter®-BEKOTEC-Noppenplatte auf den Klebefuß entsteht eine Verbindung, die die Platte auf dem Untergrund fixiert und auch das Unterlaufen bei der Verarbeitung von Fließestrich verhindert.
Rolle: 25 m, Höhe: 5 cm, Dicke: 5 mm



Dehnfugenprofil

Schlüter®-DILEX-DFP ist ein Dehnfugenprofil zum Einbau im Türbereich um Schallbrücken zu vermeiden. Die beidseitige Beschichtung und der Selbstklebestreifen ermöglichen eine gerade Verlegung.
Länge: 1,00 m, Höhe: 60 / 80 / 100 mm, Dicke: 10 mm
Länge: 2,50 m, Höhe: 100 mm, Dicke: 10 mm

Vorzüge des Schlüter®-BEKOTEC-Systems

- **Gewährleistungszusage:**
  Bei Beachtung der Einbauvorschriften und bei bestimmungsgemäßer Nutzung des Belags bietet Schlüter®-Systems die Vereinbarung einer fünfjährigen Gewährleistungszusage für die Gebrauchstauglichkeit und Schadensfreiheit der Belagskonstruktion an.

- **Rissefreier Belag:**
  Das Schlüter®-BEKOTEC System ist so konzipiert, dass Zwängungsspannungen des Estrichs modular im Raster der Noppenbahn abgebaut werden. Auf die Einlage einer konstruktiven Bewehrung wird verzichtet.

- **Verwölbungsarme Konstruktion:**
  Die nach dem Schlüter®-BEKOTEC System hergestellte Belagskonstruktion ist im Gebrauchszustand frei von Eigenspannungen, so dass ein Auftreten von Verwölbungen in der Fläche praktisch ausgeschlossen ist. Dies gilt insbesondere auch für Temperaturwechselbeanspruchungen z.B. bei Heizestrichen.

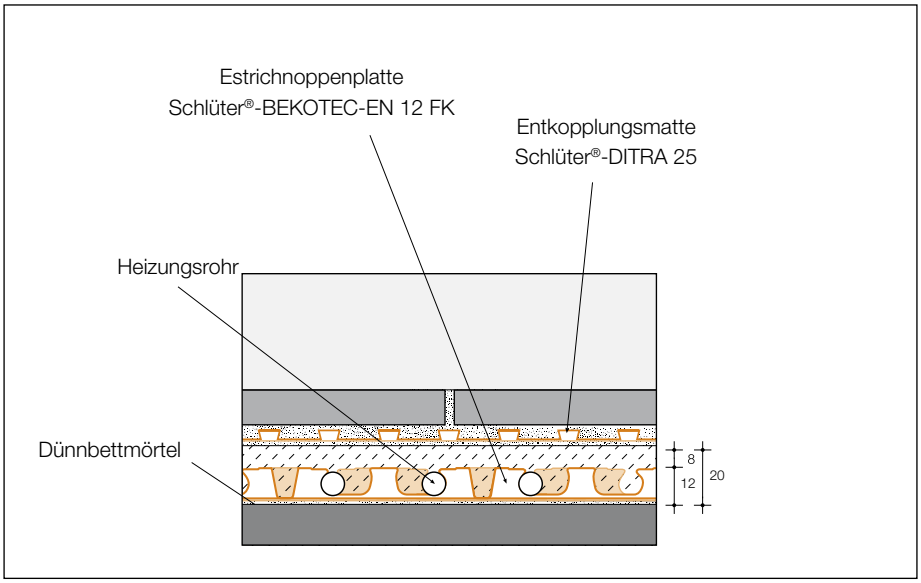
- **Fugenloser Estrich:**
  Auf Dehnungsfugen im Estrich kann verzichtet werden, da der Estrich im Schlüter®-BEKOTEC System die auftretenden Zwängungsspannungen gleichmäßig über die Gesamtfläche abbaut.

- **Bewegungsfugen im Fugenraster des Fliesen- bzw. Plattenbelags:**
  Beim Schlüter®-BEKOTEC System kann die Anlage der Bewegungsfugen im Zuge der Verlegung des Fliesen- oder Plattenbelags an das gewählte Fugenraster des Belags angepasst werden, da keine Trennfugen aus dem Estrich in den Oberbelag zu übernehmen sind. Es sind lediglich die allgemeinen Regeln für die Bemessung der Belagsfelder zu beachten.

- **Kurze Bauzeit:**
  Der nach dem Schlüter®-BEKOTEC System hergestellte Estrich kann unter Zuhilfenahme der Entkopplungsmatte Schlüter®-DITRA 25 unmittelbar nach Begehbarkeit mit Keramik-, Natur- oder Kunststein belegt werden. Bei Einbau einer Fußbodenheizung kann bereits 7 Tage nach Fertigstellung des Belags aufgeheizt werden.

- **Geringer Materialbedarf:**
  Bei 8 mm Estrichüberdeckung sind nur ca. 40 kg/m² ≙ 20 l /m² Estrichmasse erforderlich.

- **Schnell reagierende Fußbodenheizung:**
  Eine nach dem Schlüter®-BEKOTEC System in Verbindung mit einer Fußbodenheizung hergestellte Belagskonstruktion reagiert im Vergleich zu herkömmlichen Heizestrichen schneller auf Temperaturänderungen, da je nach Ausführung eine erheblich geringere Masse ab- bzw. aufzuheizen ist. Die Fußbodenheizung kann daher energiesparend im Niedrigtemperaturbetrieb gefahren werden.



Planungsseitig ist eine Abstimmung bezüglich Trittschalldämmung, Wärmedämmung etc. notwendig!

Produktübersicht:

Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK

Estrichnoppenplatte	Abmessung	Verpackung
EN12 FK	1,1 x 0,7 m = 0,77 m² Nutzfläche	10 Stück (7,7 m²) / Karton

Schlüter®-BEKOTEC-BRS

Randstreifen	Abmessung	Rolle
BRS 505 KSF	5 mm x 50 mm	25 m

Schlüter®-BEKOTEC-ENFGK

Ausgleichsplatte	Abmessung
EN 12 FGK	1100 x 700 mm

Schlüter®-BEKOTEC-ZRKL

Rohrklemmleiste	Abmessung
BTZRKL 1012	800 mm x 25 mm

Schlüter®-BEKOTEC-ZDK

Doppelklebeband	Abmessung	Rolle
BTZDK66	30 mm x 1 mm	66 m

Schlüter®-DILEX-DFP

DFP = Dehnfugenprofil Lieferlänge: 1,00 m

H = mm	Verpackung
60	20 Stück
80	20 Stück
100	20 Stück

Schlüter®-DILEX-DFP

DFP = Dehnfugenprofil Lieferlänge: 2,50 m

H = mm	Verpackung
100	40 Stück

Textbaustein für Ausschreibungen:

_____m² Schlüter®-BEKOTEC-EN 12 FK als Verbundestrichnoppenplatte aus einer Polystyrol Tiefzieh-Noppenfolie mit hinterschnittenen 12 mm hohen Noppen und rückseitigem Trägervlies. Die Heizrohrverlegung ist im Raster von 50, 100, 150 mm ... möglich. Die jeweils äußere Noppenreihe ist zur Plattenverbindung ineinander Steckbar, mit einer Nutzfläche von 1,1 m x 0,7 m = 0,77 m² fachgerecht verlegen, einschließlich zuschneiden im Randbereich, ggf. unter Verwendung der Ausgleichsplatteplatte Schlüter®-BEKOTEC-ENFGK.
Die Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.
Material: _____ €/m²
Lohn:_____ €/m²
Gesamtpreis: _____ €/m²

_____lfdm Schlüter®-BEKOTEC-BRS 505 KSF als Randdämmstreifen aus geschlossenzelligem Polyethylenschaum, 5 mm dick, 50 mm hoch, mit ober- und unterseitig selbstklebenden Stützfuß an aufgehenden Wänden oder festen Einbauteilen abstellen. Der Klebefuß des Randstreifens muss unter der Estrichnoppenplatte ausgelegt werden und sich mit der Unterseite der Noppenplatte verbinden.
Die Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.
Material: _____ €/m
Lohn:_____ €/m
Gesamtpreis: _____ €/m

_____lfdm Schlüter® -DILEX-DFP als Dehnfugenprofil aus geschlossenzelligem Polyethylenschaum, seitlicher Hart-Kunststoffbeschichtung, 10 mm dick, mit selbstklebenden Fuß im Türbereich befestigen.
Die Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.
Höhe: ■ 60 mm ■ 80 mm ■ 100 mm
Material: _____ €/m
Lohn: _____ €/m
Gesamtpreis: _____ €/m

_____lfdm Schlüter®-BEKOTEC-THERM-HR als Heizrohr 10 x 1,3 mm, güteüberwacht, aus hochwertigem Kunststoff PE-RT mit hoher Temperaturbeständigkeit, sehr flexibel, für die optimierte Verlegung in den Schlüter®-BEKOTEC-Estrichnoppenplatten liefern und fachgerecht verlegen.
Die Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.
Fabrikat: _____ Art.Nr.:_____
Material: _____ €/m
Lohn:_____ €/m
Gesamtpreis: _____ €/m

_____m²
■ Zementestrich der Festigkeitsklasse CT-C25-F4 (ZE 20)
  ■ konventionell eingebracht
  ■ Fließestrich
■ Calciumsulfatestrich der Festigkeitsklasse CA-C25-F4 (AE 20)
  ■ konventionell eingebracht
  ■ Fließestrich

gleichwertige
mit einer Mindestüberdeckung von 8 mm über den Noppen der Polystyrolplatte Schlüter®-BEKOTEC-EN fugenlos einbringen, verdichten und glätten. Schallbrücken zu Wandanschlüssen oder Einbauteilen sowie in Türdurchgängen sind zu vermeiden.
Die Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.
Material: _____ €/m²
Lohn:_____ €/m²
Gesamtpreis: _____ €/m²

_____m² Schlüter®-DITRA 25 als spannungsneutralisierende und rissüberbrückende Entkopplungsmatte aus einer Polyethylen-Folie mit schwalbenschwanzförmig hinterschnittener Rippenstruktur und rückseitig eingebundenem Trägergewebe liefern und auf tragfähigem BEKOTEC-Estrich fachgerecht mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel verkleben.
■ Schlüter®-DITRA 25 zusätzlich als Verbundabdichtung ausführen. Hierzu sind sämtliche Anschlüsse an Rohrdurchführungen, Bodenabläufen, Wandanschlüssen und Stoßüberdeckungen fachgerecht mit Schlüter®-KERDI-BAND abzudichten. Daraus resultierende Mehraufwendungen sind
■ in die Einheitspreise einzurechnen.
■ gesondert zu vergüten.
Die Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.
Material: _____ €/m²
Lohn:_____ €/m²
Gesamtpreis: _____ €/m²

_____lfdm Schlüter®-DILEX-KS als Bewegungsfugenprofil mit seitlich angeordneten Metallprofilen aus
- EKSN = Edelstahl
- EKSN V4A = Edelstahl 1.4404 (V4A)
- MKSN = Messing
- AKSN = Aluminium

mit trapezförmig gelochten Befestigungsschenkeln in einer U-förmigen Profilkammer befestigten 11 mm breiten Bewegungszone aus synthetischem Kautschuk liefern und im Zuge der Fliesenverlegung unter Beachtung der Herstellerangaben fachgerecht einbauen.
Farbe: _____
Profilhöhe: _____
Material: _____ €/m
Lohn: _____ €/m
Gesamtpreis: _____ €/m

_____lfdm Schlüter®-DILEX-BWB als Bewegungsfugenprofil mit seitlichen trapezförmig gelochten Befestigungswinkeln aus Hart-PVC-Regenerat und ca. 10 mm breiter flexibler Bewegungszone aus Weich-CPE liefern und im Zuge der Fliesenverlegung fachgerecht unter Beachtung der Herstellerangaben einbauen.
Farbe: _____
Profilhöhe: _____
Material: _____ €/m
Lohn: _____ €/m
Gesamtpreis: _____ €/m

_____lfdm Schlüter®-DILEX-BWS als Bewegungsfugenprofil mit seitlichen trapezförmig gelochten Befestigungswinkeln aus Hart-PVC-Regenerat und ca. 5 mm breiter flexibler Bewegungszone aus Weich-CPE liefern und im Zuge der Fliesenverlegung fachgerecht unter Beachtung der Herstellerangaben einbauen.
Farbe: _____
Profilhöhe: _____
Material: _____ €/m
Lohn: _____ €/m
Gesamtpreis: _____ €/m

_____lfdm Schlüter®-DILEX-AKWS als Bewegungsfugenprofil mit seitlich angeordneten Aluminiumprofilen mit trapezförmig gelochten Befestigungsschenkeln und einer Profilkammer zur Aufnahme einer 6 mm breiten Bewegungszone aus Kunststoff liefern und im Zuge der Fliesenverlegung unter Beachtung der Herstellerangaben fachgerecht einbauen.

Profilhöhe
(gemäß der Fliesendicke): _____ mm
Farbe: _____
Art.-Nr.: _____
Material: _____ €/m
Lohn: _____ €/m
Gesamtpreis: _____ €/m

_____lfdm Schlüter®-DILEX-EK als zweiteiliges Eck-Bewegungsprofil mit einer Nut-Feder-Verbindung für dauerhaft flexible Randfugen im Boden-/Wand-Übergangsbereich mit trapezförmig gelochten Hart-PVC-Befestigungsschenkeln und Weich-CPE-Dehnzone, geeignet zur Aufnahme von vertikalen Verformungen bis zu 8 mm, liefern und fachgerecht einbauen. Die Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.
Farbe: _____
Profilhöhe: _____
Material: _____ €/m
Lohn: _____ €/m
Gesamtpreis: _____ €/m

_____lfdm Schlüter®-DILEX-RF als zweiteiliges Eck-Bewegungsprofil mit einer Nut-Federverbindung für dauerhaft flexible Randfugen im Boden-/Wand-Übergangsbereich mit trapezförmig gelochten Hart-PVC-Befestigungsschenkeln und Weich-CPE-Dehnzone, geeignet zur Aufnahme von Verformungen bis zu 8 mm, liefern und fachgerecht einbauen. Die Verarbeitungsempfehlungen des Herstellers sind zu beachten.
Profilhöhe U: _____ mm
Profilhöhe O: _____ mm
Farbe: _____
Art.-Nr.: _____
Material: _____ €/m
Lohn: _____ €/m
Gesamtpreis: _____ €/m

_____m^2
- Fliesen
- Natursteinplatten
- Kunststeinplatten

des Formats .....cm x .....cm
Fabrikat: _____ Art.Nr.: _____
liefern und im Dünnbettverfahren fachgerecht mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel auf Schlüter®-DITRA 25 verlegen und nach Aushärtung des Dünnbettmörtels verfugen.
Die Verlegehinweise der Hersteller sind zu beachten.
Material: _____ €/m^2
Lohn: _____ €/m^2
Gesamtpreis: _____ €/m^2

Schlüter-Systems KG · Schmölestraße 7 · D-58640 Iserlohn
Tel.: +49 2371 971-0 · Fax: +49 2371 971-111 · info@schlueter.de · www.schlueter.de

Art.-Nr. 554 024 – Ausgabe 03/13 – Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.